

Klebung auf Basis von Acrylharzdispersion mit dem besonderen Aspekt auf Prüfung der Haftzugfestigkeit nach zeitlich begrenzter Wasserlage

Maxi Müller

Einleitung

Die vorliegende Belegarbeit soll sich hauptsächlich auf die Haftzugprüfung von wassergelagerten Acrylharzklebungen konzentrieren. Vorreiter zu diesem Thema war die Diplomarbeit von Pierre Zwetkow, der aufgrund einer ägyptischen Scheintür, bestehend aus Kalkstein, einen Klebstoff mit einer Haftzugfestigkeit über $0,2 \text{ N/mm}^2$ suchte. Er entwickelte bereits die Rezepturen, die in dieser Arbeit auch übernommen wurden. In der Diplomarbeit testete Herr Zwetkow ausschließlich die Haftzugfestigkeit im trockenen Zustand. Die Aufgabe der Belegarbeit war es nun, auf die Ergebnisse der Diplomarbeit aufzubauen und eine Haftzugprüfung von wassergelagerten Acrylharzklebstoffen durchzuführen. So wurden dieselben Rezepturen angewandt, um einen genauen Vergleich zu den nicht wassergelagerten Acrylharzklebungen zu erhalten.

Trotz der ermittelten Werte von nicht wassergelagerten Acrylharzklebungen in der Diplomarbeit von Pierre Zwetkow, wurden nochmals die gleichen Versuche in dieser Belegarbeit durchgeführt. So ist es möglich, auch diese Werte zu überprüfen und zu vergleichen.

Durch die Leihgabe des Haftzugprüfgerätes und mit der Unterstützung des Fachbereiches Bauingenieurwesen der Fachhochschule Erfurt, konnten die Haftzugtests an den Probekörpern durchgeführt werden.